

Parlamentarischer Vorstoss

2025/51

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Kehrichtentsorgung im unteren Baselbiet
Urheber/in:	Rolf Blatter
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	30. Januar 2025
Dringlichkeit:	—

Seit einigen Jahren erfüllt eine Firma¹ den Auftrag der Entsorgung von privatem Hauskehricht in mittlerweile 26 Gemeinden im unteren Kantonsteil. Die einzelnen Gemeinden kaufen diese Entsorgungsleistungen zu teils sehr günstigen Preisen direkt ein und regeln die Aufträge in teilweise langfristigen Verträgen. Um das erfüllen zu können, benötigt die Firma gemäss umfangreichen schriftlichen Ausschreibungsunterlagen den Normen entsprechendes Material und gut ausgebildetes Personal. Vermehrt jedoch kommt es in verschiedenen Gemeinden zu gutbegründeten Reklamationen:

- Mehrfach - Verrechnung von Kehricht auf verschiedene Gemeinden.
- Kehrichtsäcke bleiben stehen und werden nicht eingesammelt – oder entgegen geltenden Verträgen erst am nächsten Tag.
- Gewerbekehricht wird eingesammelt, obwohl einzelne Firmen Verträge mit anderen privaten Entsorgungsfirmen haben. Die so zusätzlichen Volumina werden dann auch vertragswidrig verrechnet.
- Die geltenden Sicherheitsvorschriften der Suva (z.B. die Höhe der Pressvorrichtungen) werden nicht immer eingehalten.
- Die Flotte von Fahrzeugen muss schon ab 2024 zu 100% aus Euro 6 -Lastwagen bestehen. Diese Anforderung ist nicht erfüllt. In einzelnen Gemeinden müssen die Fahrzeuge ab 2026 CO₂-neutral angetrieben werden.
- Die Lastwagen werden bedenkenlos während den Pausen des Personals auf dem Trottoir parkiert und blockieren den Fußgängerverkehr komplett.
- Leere Container werden einfach auf der Straße zurückgelassen anstatt auf die privaten Parzellen zurückgestellt
- Etc.

Ich erlaube mir an dieser Stelle deshalb ein paar Fragen zu stellen und bitte die Regierung um deren Beantwortung:

¹ Nennung der konkreten Firma entfernt.

- Hat die Regierung Kenntnis von diesen Missständen?
- Werden die Leistungen regelmässig kontrolliert?
- Werden bei Verfehlungen Bussen ausgestellt?
- Können bei wiederholten Verfehlungen die Aufträge neu ausgeschrieben werden, bevor die teilweise lange Vertragsdauer abgelaufen ist?